

Countdown 2010 Erklärung

BIODIVERSITÄT – DAS NETZ DES LEBENS UNSERER ERDE – IST UNVERZICHTBAR FÜR DIE QUALITÄT DES MENSCHLICHEN WOHLBEFINDENS. SIE IST EIN WESENTLICHER GRUNDSTEIN, UM DIE SOZIALEN, ÖKONOMISCHEN UND INTELLEKTUELLEN KOMPONENTEN ALLER GESELLSCHAFTEN WELTWEIT ZU ERHALTEN. DENNOCH, DIE BIODIVERSITÄT NIMMT FORTWÄHREND AB. POLITISCHE VERPFLICHTUNGEN WURDEN GETROFFEN, UM DIESEN TREND BIS 2010 ZU STOPPEN. WEITERE SCHRITTE MÜSSEN NUN UNTERNOMMEN WERDEN, UM DIESEN ZIELEN GERECHT ZU WERDEN UND SIE IN ENTSPRECHENDES HANDELN ZU ÜBERTRAGEN.

Wir, die Unterzeichner, werden jede Gelegenheit nutzen, um:

... die Verpflichtungen zu **unterstützen**, die derzeitige Verluste an Biodiversität bis 2010 anzuhalten oder zumindest signifikant zu vermindern. Dies betrifft die Entschlüsse, die im Rahmen:

- der Den Haager Ministererklärung (The Hague Ministerial Declaration) durch die Welt-Umweltminister bei der 6. Vertragsstaatenkonferenz zum Übereinkommen über die Biologische Vielfalt (Niederlande, 2002);
- des Durchführungsplans des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen von den Staats- und Regierungschefs der Welt (Johannesburg/Südafrika, 2002);
- des Ergebnisses des Weltgipfels in New York 2005 von den Staats- und Regierungschefs der Welt;
- etlicher Abkommen bezüglich der Biodiversität und regionaler Entwicklungsprozesse seit 2001 verabschiedet wurden.

... die Entscheidungsträger auf allen Ebenen, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor **aufzufordern**, einen Beitrag zu diesen Verpflichtungen zu leisten und:

- das öffentliche Bewusstsein und die Mitverantwortlichkeit für den Erhalt der Biodiversität zu steigern, inklusive der Förderung von exemplarischen Aktivitäten für für das 2010-Ziel;
- die Aspekte der Biodiversität in allen relevanten Bereichen von Politik und Wirtschaft besser zu integrieren;
- ernsthafte Bemühungen zu unternehmen, um das menschliche Handeln an die Erfordernisse natürlicher Systeme anzupassen;

- die Entwicklung geeigneter Monitoring- und Indikatorensysteme zu unterstützen, um den Zustand der Biodiversität abschätzen zu können.

... uns selbst zu **verpflichten**, Entscheidungsträger und Gesellschaften zu bestärken und zu unterstützen das 2010-Ziel zu erfüllen, namentlich durch:

- die aktive Werbung für Countdown 2010, um Aufmerksamkeit und Ressourcen zum Erreichen des 2010-Zieles zu mobilisieren;
- eine signifikante Reduktion der eigenen negativen Beeinflussung der Biodiversität.

Wir werden **insbesondere**:

Siehe letzte Seite.

Bitte nutzen Sie den freien Platz, um Ihre spezielle Mitwirkung an den oben genannten Verpflichtungen zu beschreiben. Sofern erforderlich, benutzen Sie ein separates Blatt.

Ziele und Grundsätze

DURCH DIE UNTERZEICHNUNG DER COUNTDOWN 2010 ERKLÄRUNG WIRD DIE ORGANISATION EIN PARTNER VON COUNTDOWN 2010. EINE PARTNERSCHAFT STEHT ORGANISATIONEN AUS ALLEN SEKTOREN UND EBENEN OFFEN, DIE IHREN EINSATZ FÜR DAS 2010-ZIEL GLAUBHAFT MACHEN KÖNNEN.

Übergeordnetes Ziel:

Alle Regierungen und alle Mitglieder der Zivilgesellschaft auf allen Ebenen ergreifen die notwendigen Maßnahmen, um den Verlust an Biodiversität bis 2010 zu stoppen oder deutlich zu reduzieren.

Zielsetzungen:

- Die vollständige Verwirklichung aller verbindlich bestehenden internationalen Verpflichtungen sowie die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze der Biodiversität stärken und unterstützen;
- den Fortschritt zur Einhaltung des 2010-Ziel der einzelnen Länder offenlegen;
- maximale öffentliche Aufmerksamkeit für die Herausforderung erlangen, die Biodiversität bis 2010 zu retten.

Grundsätze:

- **Validität:** die gesamte Arbeit von Countdown 2010 wird von soliden wissenschaftlichen und / oder relevanten Erfahrungswerten praktischer Schutzbemühungen untermauert und wird nach höchstmöglichem Standard erfolgen.
- **Transparenz:** Countdown 2010 verpflichtet sich bezüglich des Arbeitsprozesses und der Entscheidungsfindung den Prinzipien der Transparenz. Die Initiative wird den öffentlichen Zugang zu den Informationen gewährleisten, wobei die Privatsphäre und die institutionelle Diskretion im erforderlichen Umfang gewahrt bleiben.
- **Subsidiarität:** das Countdown-2010-Sekretariat wird auf äußerst zweckgerichtetem Niveau arbeiten (lokal, national, regional, multiregional) und wird nur die Countdown 2010 Aktivitäten übernehmen, die von den Partnern nicht eigenständig durchgeführt werden können.
- **Autonomie:** Countdown 2010 ist ein unabhängiges Bündnis. Es wird durch den Willen seiner Partner in Form der institutionellen Einrichtungen vor Ort (Advisory Board und Partners' Assembly) geleitet.



Bitte füllen Sie dieses Formular aus, um die Countdown 2010 Erklärung zu unterzeichnen, und senden Sie es an das Countdown 2010 Sekretariat:

Name der Organisation: Stadt Zürich

Unterschrift: M. Waser Datum: 22. Mai 2008

Name / Position: Martin Waser, Stadtrat, Vorsteher Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Angaben zur Hauptkontaktperson für die Countdown 2010 Aktivitäten:

Name / Position: Karin Hindenlang, Bereichsleiterin Naturförderung

Adresse: Stadt Zürich, Grün Stadt Zürich, Karin Hindenlang, Beatenplatz 2, CH-8001 Zürich

Tel: +41 44 412 46 24 Fax: +41 44 212 09 38

E-Mail: karin.hindenlang@zuerich.ch



1 / 1

Countdown 2010, Erklärung der Stadt Zürich

Zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität in der Stadt Zürich werden wir insbesondere:

- in Gebieten mit Nachverdichtungspotenzial eine qualitativ hochstehende Entwicklung anstreben, die insbesondere eine ausreichende Versorgung mit Grünräumen gewährleistet
- im Energiebereich die Weichen für eine 2000-Watt-Gesellschaft stellen und damit indirekt über Klimaschutzmassnahmen zu einer positiven Entwicklung der Biodiversität beitragen
- uns im Rahmen der Richt- und Nutzungsplanungen für Festsetzungen im Interesse des Natur- und Landschaftsschutzes einsetzen
- die rechtlich gesicherten Schutzgebiete um 40 weitere schützenswerte Objekte von rund 140 Hektaren erweitern
- ökologische Ausgleichsflächen und Vernetzungskorridore im Siedlungsgebiet, auf Landwirtschaftsflächen und im Wald aufwerten und mit einem kommunalen Beitragssystem fördern
- ausgewählte, gefährdete Tier- und Pflanzenarten gemäss dem Inventar «Ziel- und Leitarten der Stadt Zürich» fördern, zum Beispiel mit den Projekten 100 Brutvogelarten und 10'000 Obstbäume für Zürich
- den Anteil der biologisch bewirtschafteten Landwirtschaftsflächen auf Stadtgebiet ausbauen
- die gesamte Waldfläche nach FSC-Richtlinien bewirtschaften
- Bach- und Flussräume naturnah pflegen und Revitalisierungsprojekte wie «Sihlallmend» und «Auenpark» umsetzen
- Instrumente für das Monitoring und Controlling von Natur- und Artenförderungsmassnahmen erarbeiten und einsetzen
- mit dem Plan Lumière das künstliche Licht verantwortungsvoll einsetzen und so unerwünschte Lichtimmissionen nach Möglichkeit vermeiden
- die Stadtgärtnerei als Bildungszentrum für gärtnerisches Wissen etablieren, um die Verwendung alter Obst- und Gemüsesorten sowie heimischer Wildpflanzen zu erhöhen
- die Sukkulentenwelt Zürich als Bildungs- und Erlebnisort für globale Biodiversität neu konzipieren
- in den Naturschulen Angebote im Rahmen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ausbauen und weiterentwickeln
- Individuelle grüne Bildungsangebote für die Stadtzürcher Bevölkerung und TouristInnen verstärken
- mit einem national anerkannten Naturerlebnispark von über 1100 Hektaren und mit zwei Besucherzentren (Naturwaldzentrum und Wildpark) einen Naturerlebnisort für urbane Menschen schaffen

Zürich, 22. Mai 2008

Vorsteher Tiefbau- und
Entsorgungsdepartement



Stadtrat Martin Waser